



Lang lebe der internationale Arbeitertag!

Die Arbeiter Irans begrüßen zusammen mit ihren Verbündeten und anderen Klassenschichten ihren internationalen Tag in einer Situation in welcher aufgrund der Ausbreitung und Entwicklung der Arbeiterkämpfe überall im Iran, ein produktives Jahr voller wertvoller und großartiger Erfahrungen hervorgegangen ist.

Iranische Arbeiter sind eine lange Zeit der Hürde der Diktatur gegenübergestanden, um ihren Kampf für die Realisierung ihrer ökonomischen Forderungen zu erfüllen. Sie mussten schon immer den Staat auf irgendeine Art oder Weise bekämpfen und sich sogar gegen die bewaffneten Kräfte stellen um den Fortschritt ihres Kampfes aufrechtzuerhalten. Vergangenes Jahr bezeugten wir die Arbeiterkämpfe direkt gegen den Staat und nicht nur gegen einen einzigen Kapitalisten, einen individuellen Arbeitgeber eines Betriebs oder einer Produktionseinheit.

Um diese Tatsache auf eine theoretische Weise auszudrücken; wann auch immer die iranischen Arbeiter versuchen den ökonomischen Kampf gegen ihren Arbeitgeber und einen bestimmten Kapitalisten zu beginnen, werden sie aufgrund der Gründung einer weitreichenden und intensiven gewalttätigen Diktatur im Land, welche selbst das Ergebnis der Herrschaft des Imperialismus in der Gesellschaft und der Etablierung des herrschenden abhängigen Kapitalismus ist, dazu gezwungen auf den politischen Kampf gegen die Regierung zurückzugreifen und als Ergebnis verhängt der Staat die Diktatur gegen die Arbeiter zugunsten der Kapitalisten.

Aufgrund der Etablierung der imperialistischen Diktatur im Iran hat der ökonomische Kampf der Arbeiter sich schnell in einen politischen Kampf gewendet und während dieses Prozesses wurden sie mit gewalttätiger Unterdrückung vom Staat konfrontiert und daher wandelte sich ihr politischer Kampf in einen bewaffneten Kampf gegen das Regime. Im vergangenen Jahr haben die Kämpfe der Arbeiter weite Bereiche im Iran, von Arak, Isfahan und Tabris nach Zandschan, Chuzestan, etc. erfasst.

Die Arbeiter haben im vergangenen Jahr, trotz der Unterdrückung der Diktatur und speziellen Einschüchterungen, Verhaftungen, Peitschenhiebe und Gefangenschaften öffentlich demonstriert und bewiesen dass sie ein hohes Niveau an klassen- und politisches Bewusstsein besitzen, sei es durch taktvollen Slogans oder durch ihre Meinungsäußerung und mutigen Reden trotz der Selbstzensur.

Während dieser Kämpfe haben die iranischen Avantgardearbeiter, besonders die Arbeiter in den Produktionsstätten wie Arak, Foolad e Ahvaz und Haft-Tapeh, wo die Anzahl der Arbeiter hoch und ansehnlich ist, demonstriert, dass sie selbstbewusst und mutig sind. Sie haben bewiesen dass sie die Realitäten der iranischen Gesellschaft verstanden haben und besitzen ein viel höheres Niveau an klassen- und politisches Bewusstsein als die sogenannten Intellektuellen welche die imperialistische Diktatur, die ihnen im Iran auferlegt wurde, ignorieren und gleichzeitig das politische Bewusstsein unter den Arbeitern durch friedliche Mittel propagieren.

Das herrschende Diktator-Regime erlaubt den iranischen Arbeitern nicht, den Maitag, welcher die unermüdlichen Kämpfe der Arbeiter und ihrer Einheit gegen die Kapitalisten der ganzen Welt repräsentiert, zu feiern. Ihnen ist klar dass unsere selbstbewussten Arbeiter in der Lage sind die Probleme und das Leid das ihnen gegenübersteht in einer simplen Sprache welche für alle Arbeiter verständlich ist, auszuarbeiten. Während des Kampfes um die eigenen Ziele zu erreichen, kann man vielleicht tausende von jungen kämpferischen Arbeitern in ihren Kämpfen gegen die Kapitalisten und der Führungsschicht selbst unter der etablierten Diktatur ausbilden.

Wir werden bald herausfinden welche Art von Schwindel das Regime verwenden wird um die Arbeiter daran zu hindern ihre Maitag-Zeremonie frei zu feiern. Was gewiss ist, ist dass die kämpferischen iranischen Arbeiter, wie in den vergangenen Jahren, diesen Tag mit ihren eigenen Innovation ehren werden.

Außerdem ist dieses Jahr der internationale Arbeitertag in einer Lage, wo die Arbeiter aufgrund der existierenden grausamen kapitalistischen Beziehungen, in Armut und Elend gestürzt sind. Ein Großteil des Landes ist überflutet, die tödliche Blitzflut hat das Zuhause und den Besitz der unterdrückten und besonders der unterprivilegierten Menschen genommen, und die Armut und das Elend der Arbeiter verdoppelt. Die Flut als eine Naturkatastrophe wuchs zu einem

großen Desaster und einer schmerzhaften Tragödie, unsere Gesellschaft ist in einem Zustand wo die unwissenschaftlichen und unautorisierten Bauten der Gier der Kapitalisten entspringen. Andererseits hat das Fehlen von jeglicher Verantwortung des kapitalistischen unterstützenden Regimes (Islamische Republik), den Flutopfern Hilfe bereitzustellen, zu dieser Katastrophe geführt. Die Betroffenen haben diese Tatsache vor laufender Kamera zum Ausdruck gebracht. Während sie dankbar für die allgemeine öffentliche Hilfe sind, drücken sie deutlich aus dass sie keine Unterstützung vom Staat bekommen haben. Sie standen tapfer vor dem Regierungsamt welches bewaffnete Bodyguards hatte und haben über das Notfallbudget welches für die Erweiterung der U.S und anderen imperialistisch militärischen Strategien in Syrien und anderen Orten verwendet wurde, gefragt. Sie sagten: Wie kommt es dass du diese Gelder für Syrien aus gibst aber nicht den Flutopfern im Land hilfst? Die wütenden Flutopfer haben mutig die Behörde der islamischen Republik und ihre bewaffneten Kräfte, welche laut den Menschen nur zu den Flutregionen aufgrund der Medien gekommen sind, mit Steinen, Stöcken, etc. und sogar Schusswaffen begrüßt und haben sie aus der Region gejagt.

Diese Tatsache allein repräsentiert die Größe der Wut und des Hasses der Arbeiter dieser Regionen gegenüber den imperialistisch-abhängigen Regime der islamischen Republik. Als die iranischen Arbeiter öffentlich Sprechchöre gegen die islamische Republik während den Aufständen in Januar 2018 riefen, haben sie ihren Herzenswunsch mit Wut und Hass an die Islamische Republik geäußert, was in ihren Slogans und Handeln reflektiert. Auf diese Tatsache beruhend, betonen die Kommunisten als Avantgarde der Gesellschaft, die Notwendigkeit des Sturzes der islamischen Republik und um äußerstes Bestreben um Licht auf den Pfad zu werfen, was den Massen dabei hilft dieses menschenfeindliche imperialistisch abhängige Regime zu stürzen. Lediglich Entschädigung von der Islamischen Republik, für den Schaden der von der Flut entstanden ist, zu verlangen, ist eine trügerische Richtlinie welche dazu führt den Massen nachzuhinken was eine unrealistische und reformistische Haltung wäre.

Am Rande des internationalen Arbeitertages sollten wir anmerken dass es leider innerhalb der kommunistischen Bewegung Kräfte gibt welche behaupten die Arbeiter und ihre Ideologie, nämlich den Marxismus – Leninismus, zu vertreten. Sie predigen kontinuierlich über die Notwendigkeit der Organisation der Arbeiterklasse und Massenorganisationen aber bieten keine realistischen Lösungen im Einklang mit der Situation der Gesellschaft. Tatsache ist, dass die Arbeiter in der diktatorischen Gesellschaft im Iran, nur die Durchführbarkeit durch bewaffneten Kampf organisieren kann, wenn die Führung der politischen und militärischen Gruppen selbstbewusste Arbeiter und engagierte revolutionäre Intellektuelle beinhalten. Seit dem Verlauf des bewaffneten Kampfes werden die Massen in diesen Kampf verwickelt, und es zeigen sich Risse an der Schranke, welche von der Diktatur erschaffen wurde, was die Bedingungen für das Erhöhen des politischen Bewusstseins und die Bildung der Klasse und Massenorganisationen der Arbeiter, aufzeigt.

Fakt ist, dass es seit dem Beginn der Islamischen Republik, einen Krieg gegen die iranischen Arbeiter und anderen unterdrückten Menschen im Iran gibt. Es ist ein Bürgerkrieg, allerdings ein ungerechter Krieg. Man muss die Balance dieses ungerechten Krieges ändern, und durchgehend die richtigen Taktiken und Strategien in Übereinstimmung mit den Gegebenheiten anwenden.

Dieses Ungleichgewicht muss schrittweise durch Mobilisierung, bewaffneten Organisationen und mit den Führungskräften der Arbeiterklasse zu Gleichberechtigung geändert werden. Die Macht der gegnerischen Feinde werden Sie mit ihrer Überlegenheit bewältigen. Folglich, sobald die islamische Republik gestürzt ist und all ihre Verbindungen und Einflüsse des Imperialismus im Iran getrennt sind, können die Slogans von Brot, Arbeit, Freiheit – in der zukünftigen Gesellschaft erfüllt werden.

Lang lebe der Erste Mai, der internationale Tag der Arbeit!

Nieder mit dem arbeiterfeindlichem Regime der Islamischen Republik!

Lang lebe der gerechte Kampf der Arbeiter!

Lang lebe die Revolution! Lang lebe der Kommunismus!

Volksfadaee Guerillas Iran

21. April 2019

Übersetzt von den Aktivisten der Volksfadaee Guerillas Iran - Wien